

## Mario SCHWEIGER - ÖGH Vorstandsmitglied 2002 bis 2019

Johannes HILL & Richard GEMEL

Mario SCHWEIGER wird von Fachkollegen im In- und Ausland geschätzt, weil er sich durch seine zahlreichen Forschungs- und Erkundungsreisen, namentlich in die USA, nach Afrika sowie in die Mittelmeerländer und auch durch seine frühere Tätigkeit als Zoohändler zu einem ausgewiesenen Experten für Amphibien und Reptilien entwickelt hat. Schwerpunkte seiner Interessen gilt den Schildkröten, Eidechsen und Giftschlangen sowie den Schwanzlurchen. Sein Hauptaugenmerk widmet er seit jeher der Europäischen Hornotter, indem er sich mit der Fortpflanzungsbiologie, ihrem Artareal und ihrer innerartlichen Variabilität intensiv auseinandersetzt. In den letzten Jahren war er hauptsächlich in den Balkanländern (Kroatien, Griechenland, Montenegro) gemeinsam mit anderen herpetologisch interessierten Freunden auf der Suche nach der dortigen Herpetofauna unterwegs. Dabei galt es unter anderem, Wissenslücken über deren Verbreitung zu schließen und taxonomische Fragestellungen zu klären. Einer der vielen Höhepunkte stellte eine Reise gemeinsam mit sieben Freunden aus der ÖGH nach Marokko im Jahr 2010 dar (KOPECZKY & RATHBAUER 2011). Dank seiner ausgezeichneten Kenntnis der lokalen Herpetofauna aufgrund seiner früheren Reisen (vgl. SCHWEIGER 1992) verlief die Exkursion überaus erfolgreich.

In der ÖGH war er seit 2002 als Beirat für Schlangen tätig (vgl. HASSL 2015) und leitete feldherpetologische Exkursionen im Inland und dem benachbarten Ausland. Zur Generalversammlung am 26. März 2019 musste er aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurücklegen. Sein Wirken innerhalb der Gesellschaft ging weit über die Zuständigkeit von Fragen zu Schlangen hinaus. Seine stets hilfsbereite, entgegenkommende und humorvolle Art wird von vielen Mitgliedern der ÖGH begrüßt. Mit viel Einsatzfreude unterstützt er gleichermaßen Liebhaber wie Fachleute. Bis heute hat er wesentlichen Anteil an der Gestaltung der Zeitschrift „ÖGH-Aktuell“ mit der Layoutierung, der Bereitstellung seines eigenen Bildmaterials und redaktionellen Tätigkeiten.

Er wirkt in zahlreichen Publikationen und Vorträgen unermüdlich für die Verbreitung der Kenntnis über Lurche und Kriechtiere. Neben dieser Tätigkeit steht er nach wie vor vielen



Krk-Exkursion März 2007. Foto: Thomas BADER

Wissenschaftlern speziell bei der Suche schwer auffindbarer Literatur zur Seite. Auf der von ihm betreuten Homepage [www.vipersgarden.at](http://www.vipersgarden.at) befindet sich unter anderem eine umfangreiche Literaturdatenbank, die hauptsächlich den europäischen, maghrebinischen sowie kleinasiatischen Bereich abdeckt. Außerdem findet man hier Reiseberichte und Mitteilungen. Des Weiteren besteht auf seiner anderen Webseite [www.feldherping.eu](http://www.feldherping.eu) ein umfangreiches Diskussionsforum.

Im Namen des Vorstandes der ÖGH danken wir Mario sehr herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

HASSL, A. (2015): Drei Dekaden Österreichische Gesellschaft für Herpetologie. Die Annalen der Jahre 1984–2014. – ÖGH-Aktuell 39: 3–72.

KOPECZKY, R & F. RATHBAUER (2011): Herpetologische Exkursion nach Südmarokko. – ÖGH-Aktuell 24: 8–25.

SCHWEIGER, M. (1992): Herpetologische Beobachtungen im Gebiet von Ouarzazate, Marokko. – Herpetozoa 5 (1/2): 13–31.

Johannes HILL  
Beirat für Feldherpetologie